

„Einsatzleiter mit Charakter verabschiedet“

Rolf Mai wurde am 21. Juni sechzig Jahre alt. Die eigens für seinen Geburtstag und der gleichzeitigen Verabschiedung aus dem aktiven Dienst bei der hessischen Polizei angemietete Halle in Eddersheim war bis auf den letzten Platz gefüllt. Und so kam es dann auch, dass auch viele Grußworte an den Jubilar gerichtet wurden. Vorneweg: trotz mehrstündiger Dauer der Grußworte kam zu keiner Zeit



Langweile auf. Rolf Mai begrüßte allen Anwesenden und jedem im Saal wurde klar, dass es heute für den stets gut gelaunten – nie um einen Scherz verlegenen Rolf Mai heute schwer werden würde.

Immerhin war er dreißig Jahre im höheren Dienst – davon alleine achtzehn beim größten hessischen Polizeipräsidium in

Frankfurt am Main in verschiedenen Funktionen tätig. Mit Blick zurück auf sein dienstliches Wirken stellte der Jubilar fest, „dass er immer den schwierigen Weg gegangen sei – aber stets lösungsorientiert an der Sache war.“ Seine ersten Vorgesetzten, die ihn positiv beeindruckt hatten, als junger angehender Schutzmann in der



Mudra, waren Volker Zintel und Werner Larem. Als junge Zugführer waren beide – im Gegensatz zum damaligen „muffigen“ Zeitgeist – fortschrittlich und frei im Denken und Handeln eingestellt.

Das habe ihn geprägt. So hat er sich auch als „denkendes Mitglied in der Polizeifamilie“ begriffen. Noch heute lassen ihn die Ereignisse an der Startbahn West im November 1987 nicht los. Der Personalratsvorsitzende des HBPP, Roland Kramer, hat eine besondere, kollegiale Beziehung zum scheidenden Leiter

Präsidialstab. Ein über die



Jahre vertrauensvolles Verhältnis ist entstanden und Roland Kramer ließ in seiner Ansprache keinen Zweifel daran, dass die Menschlichkeit des Vorgesetzten Rolf Mai immer Richtschnur seines Wirkens war.

Innenminister Volker Bouffier nahm sich die Zeit, Rolf Mai persönlich zu verabschieden. Er habe viel für das positive Erscheinungsbild der Polizei getan und auch den Sport zu einer festen Größe gemacht. Die Einrichtung der Sportfördergruppe sei ein Meilenstein im 41 jährigen Dienstleben von



Rolf Mai gewesen.

Den Landesehrenbrief überreichte der Minister einem sichtlich überraschten Rolf Mai - damit hatte er nicht gerechnet. Über 40 Jahre ist Rolf Mai auch Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei. **„Einen wirklich großen Mann erkennt man an drei Dingen: Großzügigkeit im Entwurf, Menschlichkeit in der Ausführung und Mäßigkeit im Erfolg.** Mit diesem Zitat von Otto von Bismarck umschrieb der Kreisgruppenvorsitzende Jens Mohrherr den Charakter von Rolf Mai. Der Stabsbereich Einsatz, also die Kolleginnen und Kollegen, die die letzten Jahre mit Rolf Mai zusammen-



arbeiteten, brachten in einem humorvollen Rückblick, der mit einem Wortspiel im Zusammenhang mit "Mai" begann, den vollen Saal zum Lachen. Bei einem kalt- warmen Buffet ließen es die anwesenden Gäste dann in lockerer Gesprächsatmosphäre ausklingen. Rolf Mai und seiner Frau wünschen wir für die

Zukunft alles Gute - und
natürlich auch die dazugehörige
Gesundheit!